



UAR Innovation Network @ HANNOVER MESSE INDUSTRIE 2018. Quelle: Iris Klöpfer/UAR



Philipp Horning von PRINT A DRINK schenkte gedruckte Cocktails aus. Quelle: Iris Klöpfer/UAR

GEBALLTE FORSCHUNGSKOMPETENZ AUS OBERÖSTERREICH

Die Hannover Messe Industrie (HMI) hat sich zum globalen Hotspot und internationalen Schauplatz der digitalen Transformation der Industrie entwickelt. Hier präsentieren sich die weltweiten Key Player im Bereich Industrie 4.0 – darunter auch wieder das UAR Innovation Network. Neun außeruniversitäre Forschungseinrichtungen zeigten innovative Hightech-Lösungen in Kernbereichen von Industrie 4.0.



Tel. +43 732 9015-5600
office@uar.at
www.uar.at

Anzeige

Die Upper Austrian Research GmbH (UAR), die Leitgesellschaft für Forschung des Landes OÖ, richtete das Konzept eines Gemeinschaftsstandes bei der Hannover Messe Industrie nun bereits zum sechsten Mal aus. Die Industrieleitmesse ist ein fixer Baustein des zunehmenden internationalen Engagements des UAR Innovation Networks und eine bewährte Plattform zur internationalen Positionierung der Forschungskompetenzen.

Neun Forschungsunternehmen aus dem UAR Innovation Network präsentierten sich bei der weltweit wichtigsten Industriemesse an einem Gemeinschaftsstand:

- Linz Center of Mechatronics GmbH
- Pro2Future GmbH
- PROFACTOR GmbH
- Research Center for Non Destructive Testing GmbH
- RISC Software GmbH
- Software Competence Center Hagenberg GmbH
- CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH
- K1-MET GmbH – Metallurgisches Kompetenzzentrum
- Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen GmbH

Am UAR Innovation Network-Stand waren gebündelte Forschungskompetenzen in Kernbereichen von Industrie 4.0 anzutreffen:

Zum Thema Informations- und Kommunikationstechnologien wurden innovative Lösungen in den Bereichen Predictive Maintenance und virtuelle Produktionsassistenten gezeigt. Durch deren Einsatz kann die Produktivität in der Produktion massiv gesteigert und Wartungsstrategien effizient optimiert werden.

Der Anspruch an flexible Produktionsprozesse wird immer höher. Bei der HMI wurde ein neu entwickelter Algorithmus präsentiert, der als „Broker“ bei der Verteilung von Aufträgen in der Produktionsumgebung agiert und dabei optimale Ergebnisse erzielt. Zudem wurde auf der diesjährigen HMI ein Digitaler Zwilling im praktischen Einsatz präsentiert.

Darüber hinaus wurden innovative Werkstoffe präsentiert – von brandbeständigen Magnesiumlegierungen, über Hightech-Materialien für die additive Fertigung bis

„Die Hannover Messe Industrie ist ein fixer Baustein des zunehmenden internationalen Engagements des UAR Innovation Networks.“

DI Dr. Wilfried Enzenhofer, MBA,
Geschäftsführer Upper Austrian Research GmbH

hin zu modernen Stahlprodukten. Weiters wurde demonstriert, welche massiven Effizienzgewinne die Augmented-Reality-gestützte zerstörungsfreie Qualitätskontrolle z. B. im Flugzeugbau bringt. Mit einer Datenbrille konnten sich die Experten regelrecht in das Innere der Bauteile zoomen.

Als unterhaltsames Highlight wurden von PRINT A DRINK gedruckte Drinks ausgeschenkt. Das weltweit erste 3D-Druckverfahren für Getränke wurde in Oberösterreich entwickelt.

V.l.n.r.: DI Dr. Wilfried Enzenhofer, MBA, LH-Stv. Mag. Dr. Michael Strugl und Dipl.-Ing. Günter Rübiger am Stand der UAR. Quelle: Iris Klöpfer/UAR

